

PRESSEMITTEILUNG

Inflation 2023. Wo stehen wir?

Podiumsdiskussion mit Ulrike Herrmann (TAZ), Fritzi Köhler-Geib (Kreditanstalt für Wiederaufbau), Falko Fecht (Deutsche Bundesbank). Moderation: Robert von Heusinger (Schufa AG)
Mittwoch, 6.9., 18.30 Uhr
Leopold-Sonnemann-Saal,
Historisches Museum Frankfurt
Eintritt: 4 €/erm. 2 €

Frankfurt am Main, 23.08.2023. Vor 100 Jahren kostete ein Dollar 4,2 Millionen Mark. Wie die Hyperinflation damals die Welt mit ihren schrecklichen Folgen erschütterte – das thematisiert die aktuelle Ausstellung „Inflation 1923. Geld, Krieg, Trauma“ im Historischen Museum Frankfurt (bis 10.9.23). 100 Jahre später ist die Inflation wieder aktuell. Welche Folgen hat sie für unsere Wirtschaft und Gesellschaft? Wo stehen wir heute? Um diese Frage zu beantworten, hat das Historische Museum namhafte ökonomische Expert*innen eingeladen:

Ulrike Herrmann, Wirtschaftsjournalistin, Redakteurin Tageszeitung TAZ

Der Kapitalismus fasziniert die gebürtige Hamburgerin schon seit der Schulzeit, als sie in Gemeinschaftskunde mit dem Streit zwischen Angebots- und Nachfragetheorie konfrontiert wurde. Auch als Journalistin hat sie sich mit Wirtschaftsthemen und Büchern (wie zB „Kein Kapitalismus ist auch keine Lösung“ und „Hurra, wir dürfen zahlen“) einen Namen gemacht. Anschaulich beschreibt sie den Zusammenhang von Kapitalismus und Klimawandel und wie der Reichtum in die Welt kam. Mit Meinungsfreude und Sachkunde ist sie beliebter Gast in Gesprächsrunden und Talkshows.

Fritzi Köhler-Geib, Chefvolkswirtin der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Die Volkswirtin Fritzi Köhler-Geib hat in den letzten 20 Jahren u.a. beim internationalen Währungsfonds und im Finanzsektor wichtige internationale Erfahrungen gesammelt. Zuletzt war sie als Chefvolkswirtin für Zentralamerika bei der Weltbank tätig. Regionale Schwerpunkte ihrer volkswirtschaftlichen Forschung und ihrer wirtschaftspolitischen Tätigkeit als Beraterin liegen in Deutschland, Europa, Lateinamerika, Asien und Afrika.

Falko Fecht, Leiter Forschungszentrum der Deutschen Bundesbank

Nach einem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Frankfurt sammelte Falko Fecht berufliche Erfahrungen u.a. als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bundesbank und Professor an der Frankfurt School of Finance & Management. Seit November 2022 beschäftigt er sich als Leiter des Forschungszentrums der Bundesbank mit Fragen der Geldpolitik, Finanzstabilität und Bankenaufsicht und greift aktuelle Themen wie Klimapolitik und digitales Zentralbankgeld auf.

Die Moderation übernimmt **Robert von Heusinger, Bereichsleiter Kommunikation Schufa AG**. Der studierte Volkswirt arbeitete viele Jahre als freier Autor und Redakteur für mehrere Zeitungen und leitete u.a. das Wirtschaftsressort der Frankfurter Rundschau. Seine Kompetenz in Wirtschaftsfragen bewies er auch als Head of Communications and Public Affairs bei der HSBC Deutschland in Düsseldorf sowie als Zeitungsvorstand beim Medienhaus DuMont in Köln.

Eintritt: 4 €/ermäßigt 2 €

Eine Anmeldung im Vorfeld wird empfohlen. Möglich ist diese über den [Online Ticketshop](#), oder beim Besucherservice von Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr unter T +49 69 212-35154 oder per Mail an besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de. Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

Mehr Informationen zur Ausstellung „Inflation 1923. Krieg, Geld, Trauma“ unter:

<https://historisches-museum-frankfurt.de/inflation>

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

(Schulklassen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen)

Eintrittspreise

Dauerausstellung: 8 €/4 € ermäßigt

Wechselausstellung: 10 €/5 € ermäßigt

Museum Vollpreis: 12 €/6 € ermäßigt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

www.historisches-museum-frankfurt.de



Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider.

Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.